

Der Kelch des Lichtes

Hier ist der offizielle Bericht über die Aufstiegskonferenz in Glarus/Schweiz, die am 16./17. April 2016 stattfand. Dies ist Teil 3. ([Fortsetzung von Teil 2](#))

Erklärung:

Die folgenden Konferenz- Notizen sind eine Interpretation der Person, die diesen Bericht geschrieben hat. Viele Details sind weggelassen und einiges der ursprünglichen Bedeutung ist verloren gegangen. Es sind nicht die exakten Worte von Cobra und Isis.

Die Notizen wurden während der Konferenz mitgeschrieben und später zum Bericht ausgearbeitet von Antares, editiert in Englisch von Cobra.

Isis am Sonnabend, dem 16. April

Isis führte uns durch diese Themen. Ich habe versucht, so vieles wie möglich ihrer Worte und Formulierungen aufzuschreiben, um sie Euch so nah es geht weiterzugeben. Tatsächlich hoffe ich, dass auch die wunderbare Energie mit zu Euch kommt, die wir alle gemeinsam erlebt haben. Die Energiearbeit nimmt bei den Konferenzen eine wichtige Rolle ein. Meditationen und Mantren – nicht alle davon habe ich im Text erwähnt- in solch einer grossen Gruppe strahlen eine kraftvolle Energie aus. Antares

Der Kelch des Lichtes

Wenn ich eine Tür öffne für das Licht, so bin ich mit Körper, Seele und Geist ein Kelch für das Licht. Die Natur unseres wahren Seins ist es, ein Wesen des Lichtes zu sein. Nur durch unseren physischen Körper werden wir auf Raum und Zeit beschränkt. Tatsächlich sind wir multidimensionale Lichtwesen. Je mehr Bewusstsein wir haben, desto mehr Licht durchfließt unsere Körper, wir werden immer weiter zu einem Tempel des Lichtes.

Bevor wir nun unsere Körper auch als Tempel des Lichtes erkennen können, müssen wir mit der Zeit lernen, gewisse Attribute abzulehnen, die uns einschränken. Dann können wir unsere Körper neu sehen lernen. Dies trifft auf zahlreiche Begriffe zu mit denen wir einst lernen sollten, uns innerhalb der Dualität zu erkennen – wie auch auf die Attribute weiblich und männlich. Um uns im Körper zu erleben, haben wir uns als weiblich/männlich realisiert.

Uns wurden diese Körper gegeben, um unsere Seele ins Manifeste zu bringen. Wir sind Funken des Lichtes, welches jede unserer Zellen ausfüllt. Mit unserem erweiterten Bewusstsein können wir nun in Liebe und Respekt unsere Einstellung dazu ändern.

Der Kelch des Lichtes symbolisiert die Göttliche Weiblichkeit. Unser Körper ist hier auf der Erde ein Portal zwischen den Dimensionen. Wir wurden als Frau/ Mann geschaffen, und nun können wir beide durch unsere weiblichen Qualitäten hindurch ein Kelch des Göttlich Weiblichen sein.

Die Geburt des Lebens findet durch diesen Kelch statt.

Neues Leben beginnt, so wie wir es kennen, in der Gebärmutter als Spirale.



Dabei ist der weibliche Körper tatsächlich in der Lage, Leben aus einer Dimension in eine andere durch sich selbst hindurch zu kanalisieren. In der heiligen Geometrie können wir diesen Vorgang in der Vesica erkennen. Dies wird berechtigterweise auch als das Wunder des Lebens gesehen und bezeichnet. Es ist eine unabdingbar wichtige Tatsache, dass Frauen in diesem Zusammenhang lernen, sich selbst dafür Anerkennung zu geben, weil sie ein Kanal sind, um Leben zu geben. Für die Männer ist es gleichfalls wichtig, dies zu verstehen, anzuerkennen und die Frau wirklich zu unterstützen.

Besonderes jetzt in der Zeit der Wiederkehr der Göttin ist es wichtig, dass die weibliche Energie auch im männlichen Körper angemessen ins Fließen gebracht wird. Dem weiblichen Bewusstsein muss erlaubt sein, durch weibliche wie männliche Körper zu gehen, weil wir beide die „Mütter“ sind, die das Neue Goldene Zeitalter energetisch gebären – indem wir eben wirklich die Göttlich Weibliche Energie channeln.

Beginnen wir alle damit, die Göttlich Weibliche Energie in uns und jedem anderen zu ehren und zu respektieren. Wenn das geschieht passiert es, dass gleichzeitig beides, das Göttlich Weibliche und das Göttlich Männliche ins Fließen kommen. Dadurch werden alte Muster in beiden geheilt. Starke männliche Energie braucht starke weibliche Energie und umgekehrt. Wir lernen zu verstehen, wie und warum wir einander brauchen, um beide in Balance zu kommen.

Die Göttlich Männlichen Energien wie Stärke, Mut, Kraft, Schutz zu geben, Aktion... helfen jeweils sowohl dem Mann, zu sich zu kommen. Wenn der Mann dann in seine männliche Kraft gekommen ist, kann er dadurch die Frau unterstützen, ihre Göttlich Weiblichen Energien zum Blühen zu bringen. Dies gilt natürlich auch jeweils für den in uns verborgenen Aspekt. Die Göttlich Weibliche Energie ist sehr mit dem Körper verbunden, mit den Sinnen, den Gefühlen. Wenn wir in Balance sind, erlauben wir uns dadurch, die Wahrheit zu sprechen, bewusst und wach zu sein, statt wie im alten Muster uns durchs Leben zu kämpfen, in die Opferrolle zu gehen und alles als sehr schwierig zu betrachten.

Die Teilnahme an der Aufstiegskonferenz möge dazu beitragen, dass wir verstehen, wie die Opferrolle zu verlassen ist. In vielen unserer Beziehungen – zu uns selbst wie zu anderen –

steckten wir in zahlreichen Konditionierungen fest, waren depressiv, kraftlos und hatten das Gefühl, nicht weiter zu kommen. All dies ist bislang in uns gespeichert. Nun ist es an der Zeit, aus der Rolle hervorzutreten. Die neuen Energien, besonders der letzten Monate, erlauben diese Spiele nicht mehr. Die Energien bewegen uns aus all den Dramen heraus.

Ein Kelch zu sein für das Göttlich-Weibliche und das Göttlich-Männliche bedeutet, ein Meister unseres Energiefeldes zu werden. Wir erkennen dadurch, worin das Spiel besteht. Um die Opferrolle in Beziehungen zu verlassen müssen wir den JETZT-Moment meistern. Die Vergangenheit ist unwichtig, die Zukunft noch nicht hier. Wir mögen den Moment meistern in egal welcher Situation. Es gibt wirklich keinen Grund mehr für Dramen, keine Notwendigkeit, aggressiv oder dominierend zu sein!!! Warum ist das so? Nach dem Ende des Maya-Kalenders ist die lineare Zeit gestoppt. Durch die Verschiebung in die Ausrichtung mit dem galaktischen Herzen nehmen wir die Zeit anders wahr, in Form der Spiralenergie. Somit wird es wichtig, dass wir aufhören, unseren Körper als weiblich oder männlich wahrzunehmen. Als Kelch der Liebe, der wir sind, zeugen wir uns Selbstrespekt. Wir alle sind Teile desselben Energiefeldes, der gleichen Matrix.



All unsere Zellen enthalten wie die gesamte Natur den Schöpferfunken.

In der äusseren Welt wird mehr denn je manifestiert, was jeder ausstrahlt.

Nun ist es wahrhaft an der Zeit, dass die Frauen sich entscheiden, die männliche Energie wirklich zu respektieren, und die Männer sich entscheiden, selbst Mann zu sein und ebenso die Frauen zu respektieren. Es ist wirklich eine Entscheidung. Die Männer brauchen nicht länger Angst vor den Frauen zu haben, vor ihrer Macht – durch die sie in der Lage sind zu gebären. Der weibliche Körper ist bereits ein göttlicher Kelch, um überhaupt gebären zu können. Doch das Leben von einer Dimension in eine andere herunterzubringen ist eine riesige Aufgabe, die auch bedrohlich ist, wofür die Frauen zurück zu den Urgewalten der Natur gehen. Die Männer hatten bislang Angst vor dieser Kraft und reagierten mit Kontrolle und Dominanz. Für die Frauen ist es nötig aufzuhören, die Männer zu kastrieren, sie für schwach zu halten, sie zu kritisieren, nicht dies oder das zu tun. Die Männer wählten bislang als Rache, die Unterstützung zu verweigern, was jedoch zu vermehrter Kritik führte.



Die Chakren in unseren Körpern haben die Farben des Regenbogens. Das weiße Licht ist ein Regenbogen. Beide Körper sind heilig und Tore für das Licht. ICH BIN HEILIG = DAS LICHT IST HEILIG. Es ist das gleiche, wie Isis betont.

Wenn wir aus dem Urteilen aussteigen und aufhören, die Wahrheit dessen zu ignorieren, erkennen wir, dass die Schöpfung die wahre Essenz ist. Wir wissen dies bereits. Isis weist uns darauf hin, dass wir all dies wissen, worüber sie zu uns spricht.

Die neuen Energien fordern uns auf, aus dem Kampf auszusteigen, und damit auch aus dem Kampf mit dem System, und uns an unsere wahre Natur zu erinnern.

Das Gesetz der Wahl, der Entscheidung

Wenn ich weiss, dass ich die Macht habe zu wählen, kann ich diese ins Leben zurückbringen und selbst Schöpfer des Lebens sein. Unser Leben basiert sehr darauf, dass wir wählen. Beim Gesetz der Wahl geht es weniger um Worte, sondern um unser Tun, um die Aktivitäten und darum, das Gesetz des Freien Willens anzuwenden.

Wenn wir Meister des Aufstiegsprozesses sein wollen, müssen wir Meister des Freien Willens sein. In der Vergangenheit ist dies immens unterdrückt worden, so dass wir wählten, in die Opferrolle oder die Dominanz zu gehen. Wir haben uns bislang selten als Schöpfer gefühlt. Wir sagten einfach ja zu Dingen, die ‚irgendwohin‘ führten. Nun ist es an der Zeit NEIN sagen zu lernen. So sind wir in der Lage, jede Situation zu verlassen. So sagt NEIN, wenn es euch nicht gut tut, zu verweilen oder zuzulassen.

Nun ergibt sich die Frage, was ist die „richtige“ Wahl? Indem wir ein Kelch des Lichtes sind, in unserer ICH BIN PRÄSENZ, sind wir Meister unseres Energiefeldes, fest mit unserem Herzen und uns selbst verbunden.

Wir müssen lernen, darauf wies Isis mehrfach hin, uns mit unserem „inneren Direktor“, unserer Führung zu verbinden. Durch unseren Freien Willen und den inneren Direktor treten wir hinein in das Licht, die Liebe und die Fülle. Die Intuition führt uns. Wenn wir das Gesetz des Freien Willens wirklich verstehen, können wir Meister aus uns machen.

Wenn wir beispielsweise nicht wissen, was wir tun sollen, müssen wir lernen Ehrlichkeit uns selbst gegenüber an den Tag zu legen und können so eine Entscheidung treffen, Grenzen setzen. Bitte übt alle, JA und NEIN ehrlich zu sagen.

Die mächtige ICH BIN Präsenz

Über die ICH BIN Präsenz können wir zahlreiche gute Bücher lesen. Im Aufstiegsprozess werden wir früher oder später mit Mutter Gaia durch diesen Prozess gehen, das ICH BIN zu erfahren. Das Wissen darüber wurde von den Ausgestiegenen Meistern an uns gegeben.

ICH BIN DIE / DER ICH BIN

Wir alle sind das Licht des Schöpfers und bestätigen damit die Tatsache, ein göttlicher Funke zu sein.

Zahlreiches Wissen über die ICH BIN Präsenz wurde von St. Germaine überbracht, der einem wundervollen Mann am Mt. Shasta erschien. Godfre Ray King schrieb Bücher darüber und wurde später selbst erleuchtet.

Wir alle sind bewusste, souveräne Wesen des Lichtes. Unsere Rechte sind in unserer Chakren verankert [dazu bitte hier [...im Transkript der Konferenz vom März 2015...](#) ausführlich lesen].

Der Freie Wille steht in engem Zusammenhang mit unserem Aufstiegsprozess. Durch die Stärkung unseres Freien Willens nähern wir uns unserem Aufstieg. Der Freie Wille ist im Solarplexus verankert.

Wenn wir ein Kelch des Lichtes sind und mit unserem Herzen und unserem inneren Direktor verbunden sind, und wir mit unseren Freien Willen wählen, dann sind wir Co-Schöpfer. Diese Entscheidung treffen wir in Ehrlichkeit zu uns selbst. Freiheit verlangt Gehorsamkeit, doch nicht Dogmen gegenüber, sondern der inneren Führung gegenüber. Dann sind wir frei. Wenn wir auf die herzverbundene innere Führung hören, haben wir keine Ängste mehr vor unseren Entscheidungen. Wir werden Frieden manifestieren. Für diese Entscheidungen braucht es unsere Aufmerksamkeit, Pfade zu wählen, zu fokussieren, braucht es Aktionen.

Durch die Entscheidung, den Fokus und die Visualisierung verbunden im ICH BIN – erschaffen wir Wunder. Jedes Chakra hat sein Element und durch sein Mantra seinen Klang. Das Mantra des Kehlkchakras ist „Soham“. Es ist ein Wort aus dem Sanskrit und bedeutet: Ich bin DAS oder ICH BIN das ICH BIN.



Wir alle gemeinsam haben dieses kraftvolle Mantra gesprochen. Isis wies dabei darauf hin, dass es geeignet ist, diese Mantren 3 oder 9 oder 27... mal zu wiederholen.

In einem Buch wurde durch St. Germain darauf hingewiesen, dass wir zuallererst die Aufmerksamkeit und das Gewahrsein zu unserer eigenen ICH BIN Präsenz wenden und uns selbst mit unserem eigenen ICH BIN DER ICH BIN verbinden müssen, bevor wir uns mit den Aufgestiegenen Meistern verbinden.

Dies ist eine neue Art der Annäherung an den Aufstieg. Es gibt zahlreiche Gruppen, die das „Ich bin“ gemeinsam üben, dies ist nichts mechanisches, sondern sehr energievoll. Macht eure Anrufungen eurer ICH BIN Präsenz, indem ihr dies tief fühlt. Wenn ihr eine Aufforderung zur Hilfe aussprechen wollt, so beginnt mit „Geliebte Mächtige Kraft des Ich Bin“, wählt dann einen Befehl über den inneren Direktor, die negativen Energien zu entfernen und endet mit „So Sei Es“.

Die wichtigste Botschaft, die wir aus der Aufstiegskonferenz mitnehmen mögen ist die, bewusst unseren Freien Willen zu nutzen. Das Licht respektiert den Freien Willen und erlaubt keine Beeinflussung dessen. Nun realisieren wir alle, wie manipuliert und abgeschnitten von uns selbst wir waren. Wenn wir jedoch direkt mit unserem Freien Willen verbunden sind, dürfen die Lichtkräfte uns auch unterstützen. Bitte überlegt, was wir alle gemeinsam als Gruppe in Verbindung mit unserem Freien Willen für die Befreiung des Planeten erreichen können. Isis drückt ihr Gefühl aus, dass wir durch diese Konferenz all dies auch herunterbringen konnten und es nun bereits in alle Richtungen verteilen.

Vielfach während der Konferenz haben wir uns gemeinsam in Meditation begeben. An dieser Stelle haben wir zusammen ein altes atlantisches Mantra gesungen, was unsere ICH BIN Gegenwart stärkt. Isis bat uns, das Mantra tief zu fühlen, uns mit unserer Wahl und unserem Willen zu verbinden.

Fortsetzung mit Teil 4

Die Bilder dienen der Veranschaulichung und sind nicht jene, die in der Konferenz gezeigt wurden.